

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**Ihr Ansprechpartner**  
Juliane Morgenroth

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 55055  
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de\*

02.02.2023

## Kinderschutz: Schneller Zugang zu passgenauer Hilfe

### Sozialministerin Köpping: »Die Umsetzung und Weiterentwicklung des Kinderschutzes ist mir ein wichtiges Anliegen«

Zur heutigen Antrag der Koalitionsfraktionen im Sächsischen Landtag  
»Kinder und Jugendliche in Sachsen besser vor sexueller Gewalt und  
Missbrauch schützen« erklärt Sozialministerin Petra Köpping:

»Seit Jahren sind vielfältige Angebote des Kinderschutzes im Freistaat  
Sachsen fest verankert, beispielsweise fördern wir umfangreiche  
Strukturen und Projekte des präventiven Kinderschutzes und der  
Frühen Hilfen. Es bestehen Netzwerke präventiven Kinderschutzes auf  
kommunaler Ebene, darin verortet sind auch Aufsuchende Präventive  
Arbeit sowie Familienhebammen. Zu Beginn der Legislatur wurden  
weitere neue Maßnahmen, explizit zur Prävention sexualisierter Gewalt  
etabliert sowie die Landesfachstelle Blaufeuer ausgebaut. Im Jahr  
2021 wurde die Servicestelle zur Gewaltprävention in der Kinder- und  
Jugendhilfe beim Deutschen Kinderschutzbund etabliert. Ein weiterer  
Schwerpunkt ist der medizinische Kinder- und Jugendschutz. In Sachsen  
sind 27 Kinderschutzgruppen an Kliniken verankert, welche Kinder,  
Jugendliche und deren Familien begleiten, bei denen Verdacht auf  
eine Kindeswohlgefährdung besteht«, fasst Staatsministerin Köpping  
zusammen.

»Das im Antrag beschriebene Gesamtkonzept bezieht sich zwar besonders  
auf die Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe bzw. der Kinder- und  
Jugendarbeit, dennoch ist die Umsetzung nur ressortübergreifend möglich.  
Die Prävention sexueller Gewalt und der Gewaltschutz für Kinder und  
Jugendlichen ist nur durch die Zusammenarbeit sozialpädagogischer  
Professionen, Schule, Medizin und der Wissenschaft zu bewerkstelligen.  
Alle Ressorts sind gefragt. Dafür ist die Vernetzung durch die Kinder-  
und Jugendbeauftragte wichtig«. Ich danke Susann Rührich hier sehr für  
ihr bisheriges Engagement. Ebenso geht mein Dank an alle Fachkräfte in

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gesellschaftlichen  
Zusammenhalt**  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

[www.sms.sachsen.de](http://www.sms.sachsen.de)

Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien  
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.

Jugendämtern oder Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Besonders in der Pandemie waren sie gefordert«, so Staatsministerin Köpping.

»Der Antrag ist ein weiterer wichtiger Schritt, um den bestehenden landesweiten Kinderschutz beständig weiterzuentwickeln. Zudem ist er ein wesentlicher Beitrag, dass noch mehr Anlaufstellen zum Gewaltschutz und zur Bekämpfung von sexueller Gewalt für Kinder und Jugendliche und deren Familien im Freistaat entstehen. Solche sicheren Orte kann es nicht genug geben. Wir werden tatkräftig unseren Beitrag zur Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zum Kinderschutzes einbringen«, resümiert Köpping.